



DOMINO - Stadtteil Blasewitz 2007

DOMINO – Stadtteil Blasewitz 2007 – Ergebnisse und Perspektiven

Gemeinsam mit Ihnen als UnterstützerInnen

ist es uns in diesem Jahr erstmalig gelungen, im Rahmen von DOMINO – Stadtteil Blasewitz die Projektideen von 8 Jugendgruppen aus dem Ortsamt Blasewitz zu fördern.

Am 7. Juli 2007 entschied eine Jury, bestehend aus 4 Blasewitzer Jugendlichen, über die Vergabe des von Ihnen bereitgestellten Fonds von 2000,- EU.

Es fiel der Jury nicht leicht, die Mittel gerecht unter den, mit viel Kreativität präsentierten, Projekten aufzuteilen. Eine öffentliche Diskussion zeigte, wie Jugendliche durch aktive Teilhabe in demokratische Entscheidungsprozesse einbezogen werden können, dadurch Strukturen und Zusammenhänge besser nachvollziehen und sich stärker mit ihrem Gemeinwesen identifizieren.

Als Kooperationsprojekt des Stadtteilprojektes sofa 9 (Roter Baum e.V.), CVJM Dresden e.V., Sozialarbeiterbüros Ost und des Kulturbüros Dresden konnten wir mit DOMINO – Stadtteil erfolgreich Verantwortung in die Hände von

Jugendlichen legen und sie somit zu ExpertInnen in eigener Sache befähigen.



Im letzten halben Jahr waren die Jugendlichen damit beschäftigt, ihre Projektvorhaben umzusetzen. Begleitet und unterstützt wurden sie dabei von Erwachsenen vor Ort, hauptsächlich von MitarbeiterInnen der einzelnen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, an welche die Projekte teilweise angebunden sind. Außerdem fand auch eine Begleitung durch die MitgliederInnen der Jugendjury und uns als VeranstalterInnen von DOMINO – Stadtteil statt. Wir konnten uns gemeinsam davon überzeugen, dass die von Ihnen bereitgestellten Mittel zweckgemäß verwendet wurden und durch das Engagement der

Jugendlichen gemeinnützige, langfristige und für eine breite Öffentlichkeit erreichbare Projekte entstanden sind.

Mit dieser Dokumentation möchten wir Ihnen noch einmal unseren Dank für die Unterstützung des Projektes aussprechen und Ihnen Ergebnisse und Entwicklungen im Rahmen der Jugendbeteiligung von DOMINO – Stadtteil Blasewitz präsentieren.

Da Partizipation für uns grundlegender Ansatz in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist, werden wir DOMINO – Stadtteil auch in diesem Jahr wieder im Ortsamt Blasewitz durchführen.

Wir möchten auch 2008 gern wieder mit Ihnen zusammenarbeiten und uns gemeinsam mit Ihnen für die Verwirklichung von Ideen und Konzepten von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Mitgestaltung und Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen bei der Gestaltung ihres Lebensumfeldes ist ein grundlegender Bestandteil von Jugendarbeit und Jugendpolitik. Kinder und Jugendliche sollen als ExpertInnen in eigener Sache ernst genommen werden.

Vor diesem Hintergrund hat das Kulturbüro Dresden unter dem Stichwort Partizipation seit Ende 2000 verschiedene Beteiligungsprojekte für und mit Kindern und Jugendlichen entwickelt und durchgeführt. Daraus ist das Konzept für DOMINO entstanden.

Jugendliches Engagement zu fördern und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen, ist in unseren Augen die wichtigste Grundlage für aktive Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen.

Gemeinsam mit vielen Jugendlichen, dem Sozialarbeiterbüro Ost und dem CVJM Dresden bereiteten wir seit Januar 2007 das Projekt DOMINO – Stadtteil vor.

Wesentliche Schritte im Aufbau waren die Suche nach UnterstützerInnen und SponsorInnen im Stadtteil, die Verbreitung der Methode und des

Gedankens von DOMINO, die Gründung einer Jugendjury und die Festsetzung von Rahmenbedingungen.

DOMINO – Stadtteil kann langfristig und bei wiederholter Durchführung zu einer Verbesserung der Lebenssituation im Gemeinwesen führen. Ein Stück weit wurde das auch schon mit diesem ersten Prozess erreicht, indem neue Projekte entstanden sind, welche die Jugendlichen zu Kreativität und Selbstbeteiligung angeregt haben. Durch das Entstehen neuer Projekte von Jugendlichen und für Jugendliche werden Möglichkeiten der nichtkommerziellen und aktiven Freizeitgestaltung geschaffen. Generationskonflikte werden nach und nach abgebaut, indem Kommunikation zwischen Erwachsenen und Jugendlichen stattfindet. Beide Generationen lernen aufeinander zuzugehen, Berührungsängste nehmen ab und Verständigung findet statt. Alle Beteiligten identifizieren sich nach DOMINO – Stadtteil stärker mit ihrem Gemeinwesen. Der Grundstein für eine produktive Partizipationskultur ist gelegt.

Die Fakten:

1. Zeitraum

Der Projektzeitraum erstreckte sich von März bis Oktober 2007. Mit Vor- und Nachbereitung waren wir fast das gesamte Jahr mit DOMINO – Stadtteil beschäftigt.

2. Kosten und Fördersumme

Neben einem Fonds von 2000,- EU, der an die Jugendprojekte weitergereicht wurde, fielen zahlreiche Kosten für die Vor- und Nachbereitung von DOMINO – Stadtteil an.

3. Jury

6 Jugendliche, hauptsächlich aus dem Ortsamt Blasewitz, fanden sich zusammen und bereiteten sich in insgesamt 4 Treffen auf den Tag der Entscheidung vor. Sie entwarfen Kriterien zur Bewertung der Projekte, ein System der Punktevergabe, übten sich in rhetorischen Fähigkeiten und lernten sich kennen, um als Gruppe zu funktionieren.

4. Projekte

Nach der Ausschreibung der Projekte gingen 7 Anträge von Jugendgruppen aus Blasewitz und ein Antrag aus Loschwitz bei uns ein. Die Projekte präsentierten sich am 7. Juli 2007 im Kinder- und Jugendhaus Schieferburg in Gruna. Anschließend diskutierte die Jury, stellte Fragen und verteilte letztendlich den Fonds auf alle 8 Projekte. Keiner ging leer aus, aber die meisten Projekte konnten nicht in voller und beantragter Höhe gefördert werden.

5. Auswertung:

Das Projekt DOMINO – Stadtteil Blasewitz wurde mit allen Beteiligten und Verantwortlichen ausgewertet. Die Stärken-/Schwächenanalyse ergab zum größten Teil positive Rückmeldungen und die Entscheidung, das Projekt 2008 weiterzuführen. Die Jugendprojekte konnten zum Teil bis Ende des Jahres abgeschlossen werden. Einige Projekte sind langfristig angelegt, lieferten Zwischenergebnisse und werden im nächsten Jahr fortgesetzt.



Tilo Kießling, stellvertretender Vorsitzender des Jugendhilfeausschuss Stadt Dresden



Dieter Brunow, Ortsamtleiter des Orsamtes Blasewitz



Silke Panhans und Reiko Fitzke, Stadtteilprojekt „sofa 9“ im Jugendverein Roter Baum e.V.



Andrea Büttner (m) und Christoph Anders (r) vom Kulturbüro Dresden

Idee

Gruppenfahrt nach Chemnitz, mit Chorprobe, Spielen und einer Menge anderer lustiger Aktionen, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken und neue Mitglieder einzubeziehen.

Förderung

200,- €

TEN SING

TEN SING bedeutet "TEENAGER SINGING" und es wird nicht nur gesungen, sondern auch getanzt und Theater gespielt. Außerdem gibt es eine Band, die den Chor begleitet. Die Gruppe für junge Menschen zwischen 13 und 20 Jahren ist im CVJM angesiedelt.



Die 200 Euro von DOMINO...

...haben uns ein tolles Wochenende mit Konzert in Chemnitz ermöglicht.

Vom 02. bis zum 04. November konnten wir ein Wochenende in Chemnitz verbringen.

Mit 19 TeilnehmerInnen starteten wir Freitagnachmittag unsere Tour zum Computer-Club des CVJM in Chemnitz und konnten bis Sonntagmittag zeigen was wir zusammen drauf haben, konnten proben, Spaß haben und vieles mehr.

Bereits Freitagabend gingen wir in unsere Gruppen: Tanz, Theater und Band. Das wir auf Selbstversorgung angewiesen waren, erwies sich als Segen, dank der 2 Köche die mit uns mitgekommen sind.

Sonnabendvormittag gab es eine erste Chorprobe, um der Gesangspädagogin einen ersten Eindruck von uns zu geben um dann anschließend unsere Stärken auszubauen und die Solisten die

Chance hatten, „Einzelunterricht“ zu nehmen.

Nach der Wahl der Chorleitung am Nachmittag konnten wir den Abend kaum erwarten. Nicht, dass uns singen und Demokratie langweilt oder keinen Spaß macht, aber nun war es Zeit für: Spiele und die berühmt berüchtigte „TEN SING Karaoke-Party“.

Der Sonntag begann mit einem selbst gestalteten Gottesdienst, dessen Abschluss ein Auftritt von uns war, sowohl die TänzerInnen, als auch der Chor und die Theatergruppe konnten nun vor großem Publikum das Ergebnis des Workshops präsentieren.

Müde, aber auch motiviert und gut gelaunt kehrten wir nach Dresden zurück. Unsere Workshop-Ergebnisse sollen auch in Dresden (am 12.4) als auch während einer kleinen Tour durch Sachsen vom 13.-15.6. gezeigt werden.



Kontakt

CVJM Dresden e.V.
Schandauer Straße 60
01277 Dresden

Freitags 17:00 bis 19:30 Uhr

Ansprechpartnerin: Tina
Lehnert
Telefon: 0351 3361365
www.cvjm-dresden.de



Studentenclub Borsi 34

Eine Initiative von jungen StudentInnen im Studentenwohnheim der Borsbergstr. 34, welche außer Clubabende auch Highlights wie Kinderfeste, Volleyballturniere, Skatturniere und den über die Stadtgrenzen hinaus bekannten Borsi – Fasching organisieren.

Idee

Spiel und Spaß im Studentenclub Borsi 34 - Gestaltung von Spielabenden für die Studenten und andere junge Leute aus dem Stadtteil

Förderung

100,- €

Denn auch Studenten...

...mögen Spieleabende. Jedoch war die Auswahl an Gesellschaftsspielen bei uns – Studentenclub Borsi 34 – sehr begrenzt, diverse Kartenspiele, Mensch-ärger-Dich-nicht oder Dame bildeten unsere traurige Spielauswahl. Aus diesem Grund beschlossen wir gemeinsam, an dem Projekt DOMINO teilzunehmen und um Förderung zu bitten. Mit diesen finanziellen Mitteln wurden Gesellschafts- und Brettspiele wie Siedler von Catan, Take it Easy oder Activity gekauft, die sich nun reger Nutzung erfreuen.

Doch nicht nur unsere 15 Mitglieder spielen hier - nein das ganze Wohnheim kann von den Neuanschaffungen profitieren und sie zu Clubabenden zum Spielen ausleihen. Dass Spielen die

Kommunikation sowohl unter den Gästen als auch zwischen den einzelnen Clubmitgliedern fördert, ist klar. Gefragt sind nicht nur Kreativität, sondern auch Denkvermögen und Teamgeist.

Am Ende eines Spieleabends steht natürlich der Spass im Vordergrund. Bei uns gibt's also keine Verlierer und das ist ja das Wichtigste - es ist ja schließlich auch nur ein Spiel!

Vielen lieben Dank für eure Unterstützung, Ihr habt unserem Klub wieder mehr Leben eingehaucht!

Eurer Team vom Studentenclub
Borsi 34 eV



Kontakt

Borsi 34 e.V.
Borsbergstraße 34
01309 Dresden

post @ borsi34.de
www.borsi34.de

Idee

Gemeinsame Zubereitung von alkoholfreien Cocktails, um für unseren Treff und für andere Jugendliche aus dem Stadtteil gesunde und kreative Getränke anzubieten.

Förderung

100,- €

TEENIE MIX

Teenie - Club

Der Teenie - Club ist ein Treffpunkt für Jugendliche im CVJM. Von Montag bis Freitag haben junge Menschen die Möglichkeit, sich auszutauschen, zu spielen, sich aus dem Alltag zurückzuziehen und gemeinsam ihre Freizeit zu verbringen.

Wir haben die 100 Euro...

...für einen elektrischen Mixer, Shaker, Strohhalm, einen Messbecher und Zutaten für den Mixer ausgegeben.

Auch wenn wir gerne wollten, so haben wir es nicht realisieren können, an Schulen Veranstaltungen durchzuführen. Konnten aber die Geräte an unzähligen Abenden im Teenie-Club erproben und haben sie einem Mädchencamp in Neukirch zur Verfügung gestellt.



Da wir alle aus Fehlern lernen, lernen wir für die Zukunft „keine Kabel auf Herdplatten legen“. Genau das ist uns passiert, weshalb wir nun darauf hoffen müssen, dass der kaputte Mixer dies nicht für immer bleibt. Wir hoffen, dass jemand ihn reparieren kann. Trotzdem konnten noch neue Cocktailrezepte ausprobiert, erfunden und erprobt werden, dies kostet zum Glück kein Geld, sondern nur Phantasie.

Vielen Dank für die Unterstützung des Teenie-Mix durch Domino!
Kurt und Philipp

Kontakt

Teenie Mix im

CVJM Dresden e.V.
Schandauer Straße 60
01277 Dresden

www.cvjm-dresden.de



Kickertisch im JH „East End“

Jugendhaus auf der Löwenhainer Str. 33 (Die Falken)
Hier können sich Jugendliche treffen, quatschen, gemeinsame Fahrten, Ausflüge und Partys planen, Tischtennis spielen oder sich einfach nur von Schule und Arbeit erholen. Es gibt Bandproberäume, einen Volleyballplatz, eine Küche zum gemeinsamen Kochen und mehrere Räume, die Platz für viel Aktion bieten.

Idee

Kickern ist eine beliebte Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen, als Alternative zum Konsum und um Kommunikation zu fördern.

Förderung

100,- €

Wir möchten uns zuerst...

... für die finanzielle Unterstützung für unseren Kicker bedanken. Wir konnten die Domino Unterstützung richtig gut nutzen, denn unsere Wahl fiel auf einen Kicker der noch vieles mehr kann, als Stangenfußballer bewegen. Das mit diesem auch unsere Bedürfnisse nach Billard und Würfeln eine Erfüllung finden, konnten wir vorher nicht ahnen und sind deshalb umso glücklicher.



Trotzdem werden wir wohl auch zukünftig vor allem kickern, deshalb planen wir gerade ein Kickerturnier, welches noch 2007 stattfinden soll. Natürlich steht der Kicker nicht in der dunkelsten Ecke des East End sondern lädt alle ein, sich zu erfreuen an einem wenig schweißtreibenden aber nicht minder spannenden Fußballspiel.

Die Jugendlichen vom „East End“

Kontakt

Jugendhaus „East End“
Löwenhainer Str. 33
01274 Dresden

Spielzeug selbst genäht

Das Projekt wurde von einer Gruppe Jugendlicher zwischen 18 und 25 Jahren organisiert, die sich meist im öffentlichen Raum, also „auf der Straße“ treffen. Durch den Kontakt zu StreetworkerInnen wurden sie auf DOMINO – Stadtteil aufmerksam und bekamen Lust, ein eigenes Projekt zu gestalten.

Idee

Gestaltung von Marionetten anlässlich des Weltkindertages und Schenkung an eine Striesener Kindertagesstätte

Förderung

75,- €
50,- € Jury + 25,-€
Publikumspreis



Wenn man selber den ersten Nachwuchs...

...in der Clique hat, sieht man vieles anders. Auch über Spielen und Spielzeug denkt man plötzlich wieder nach. Da wir über Erfahrung mit der Nähmaschine verfügen, haben wir mit den Streetworkern des sofa 9 Marionetten gebastelt und überlegt, wem wir damit eine Freude machen können. Zum Weltkindertag Striesen war es dann soweit, gemeinsam mit vielen Kindern bauten wir weitere verschiedene Puppen und übergaben diese der dortigen

Kindertagesstätte. 2008 wollen wir mit den Kindern und Eltern der KiTa einen neuen Bastelnachmittag veranstalten. Schön wäre es, wenn aus den Puppen ein

Theaterstück entsteht.

Danke an Silke und Reiko für den Spaß und aber auch für die vielen Nerven ;-)



Kontakt

über sofa 9

Idee

Die Band Double D Squad hat mehrere ihrer Lieder zu einer LP zusammen gestellt, nun soll auch ein Video zu einem ihrer Songs gedreht werden.

Förderung

800,- €

VIDEOPROJEKT

DOUBLE D SQUAD

3 jugendliche Rapper aus Dresden haben sich zu einer Band zusammen geschlossen, um Dresden und die Dresdener Rapszene bekannter zu machen.

Das Projekt von Double D

Wir trafen uns im Vorfeld 3 mal.

1.Treff: Wir diskutierten über Machart und Orte, wo man ein Video drehen könnte. Wir einigten uns darauf, dass wir eine Party machen, um das richtige Flair zum Dreh zu bekommen, holten uns die Erlaubnis der Alten Feuerwache Loschwitz, um die Vereinsräumlichkeiten nutzen zu dürfen.

2.Treff: Beim 2. Treffen planten wir, wann wir zu drehen beginnen und wie wir möglichst viele Gäste zur Party erreichen. Wir einigten uns auf den 29.09.07. Wir entwarfen einen Partyflyer, den ich mit Leuten aus dem Verein gestaltete.

3.Treff: Planung der benötigten Technik, wie Kameras, Dreifuß u.s.w. Wir meldeten uns beim Medienkulturhaus Pentacon an, um die Kameras auszuleihen und verabredeten uns ein Tag vor

Videodreh, um die Kameras abzuholen.

28.09.07: Julian und ich trafen uns und fuhren in das Medienkulturhaus Pentacon, um die Kameras zu holen. Als wir dort ankamen sagte man uns, das wir diese, aus betrieblichen Gründen, nicht bekommen könnten. Dadurch mussten wir umdisponieren und es entstanden uns nicht eingeplante Kosten.

Durch einen Freund meinerseits bekam ich das Angebot, beim MDR eine Kamera auszuleihen. Wir entschieden uns kurzfristig, dieses



Angebot anzunehmen, um den Termin nicht verschieben zu müssen.

29.09.07: Wir begannen 15 Uhr mit Videoaufnahmen von den Breakdancern.

Ca. 17 Uhr nahmen wir zum Text vom Lied ein Rollenspiel auf.

Um 20 Uhr begann die Party mit einigen Vorbands und Double D

Squad, die, bis auf einige wenige Momente, mitgefilmt wurde.

30.09.07: Nachtreffen in der Trille (Alte Feuerwache Loschwitz), zum Saubermachen und Absprachen zum weiteren Geschehen, zum Beispiel wie und wann das Bandmaterial geschnitten und vertont wird. Da wir auf dccc3 Videokassetten aufgenommen haben, mussten wir zum Schneiden erst einmal das Band auf VHS überspielen.

20.11.07: Das dccc3 band wurde auf VHS überspielt.

Da wir den Umfang des Projektes unterschätzt haben und alle Mitglieder der Gruppe in Arbeitsverhältnissen sind, konnten wir das Videoprojekt in diesem Jahr leider noch nicht zu Ende bringen. Es ist uns bis jetzt nicht möglich gewesen, zusammen ins Studio zu gehen und dort das Video zu schneiden und zu vertonen. Wir haben uns darauf geeinigt, im Januar die Szenen für den Schnitt festzulegen und das Projekt wie geplant weiterzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Benjamin Schneider

Kontakt

Benjamin Schneider
über
Alte Feuerwache Loschwitz
Fidelio- F. Finke-Straße 4
Tel: 0351 - 267 86 26

Du bist der Star

ZMO Jugend e.V. (Zusammenarbeit mit Osteuropa) berät und begleitet junge Aussiedler auf der Händelallee 23. Menschen, die mit Hoffnungen, Ängsten und Erwartungen kommen, erhalten dort engagierte Hilfe zur Integration. Außerdem können Erfahrungen und kulturelle Hintergründe ausgetauscht und dadurch voneinander gelernt werden.

Idee

Die Tanz- und Theatergruppe des ZMO Jugend e.V. soll wieder ins Leben gerufen werden. Kleine Stücke sollen bei Festen die Öffentlichkeit inspirieren und an verschiedenen Kulturen teilhaben lassen.

Förderung

200,- €

Seit der Vorstellung...

...unseres Projektes „Du bist der Star“ bei dem Stadtteilstück im September sind nun fast vier Monate vergangen. Wie wir schon berichteten, haben wir bei dem Präventionstag vor der Altmarktgalerie ein Theaterstück und bei den Interkulturellen Tagen unseren Tanz Orangebeate vorgeführt. Heute wollen wir Euch den aktuellen Stand von unserem Projekt mitteilen. Wir haben in der Zwischenzeit viele neue Teilnehmer für unsere Gruppe gewonnen. Im Projekt arbeiten nun zwölf Kinder, elf Mädchen und ein Junge. Der Verein ZMO-Jugend unterstützt uns weiterhin. Wir konnten all die Monate in den Räumen des Vereines proben, Dekorationen herstellen und Kostüme anfertigen. Zwei ehrenamtliche Helferinnen von der ZMO-Jugend, Natalia und

Angelique, haben uns bei der Auswahl der Musik, Einübung von Tänzen, Herstellung von Kostümen und Dekorationen von Anfang an kräftig unterstützt. Auch unsere Eltern haben uns bei der Herstellung der Kostüme geholfen. Im Kinder- und Jugendhaus Schieferburg konnten wir vor unserer Premiere, die am 14. Dezember stattfand, einige Male proben. Die Aufführung vom Nussknacker war ein voller Erfolg, die Zuschauer haben lange applaudiert und wollten uns gar nicht von der Bühne gehen lassen. Mit diesem Stück wollen wir Anfang nächsten Jahres in einem Seniorenheim erneut auftreten. Unsere Proben gehen auch 2008 weiter. Wir überlegen jetzt schon welches Stück wir als nächstes einüben werden. Vielleicht kommen auch noch mehr Kinder in unser

Projekt, denn hier ist für jeden was dabei, wir spielen nicht nur Theater, sondern tanzen, singen und musizieren. Wir freuen uns auf die alten und die neuen Teilnehmer und auf weitere gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten.

Bis zum nächsten mal.
Eure Gruppe „Du bist der Star“.



Kontakt

„Du bist der Star“ über:
ZMO-Jugend e.V.
Händelallee 23

01309 Dresden

Idee

Ein neuer Einbauherd und Kühlschrank muss her, um gemeinsame Kochabende gestalten zu können. So wird das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, die hauswirtschaftlichen Fähigkeiten werden verbessert und es gibt nicht immer nur Pizza.

Förderung

450,- €

Gemeinsames Kochen

in der A 19

Kinder- und Jugendhaus A19
Die A19 ist ein selbstverwalteter Jugendtreff auf der Augsburger Straße 28.



Seit dem wir den Herd haben...

...kochen wir täglich. Der Herd wird ebenfalls bei Feierlichkeiten und gemeinnützigen Veranstaltungen genutzt. Der erste große Einsatz war der Weltkindertag 2007, der gemeinsam mit anderen Einrichtung durchgeführt wurde. Ohne den Herd

hätte das Angebot mit dem warmen Essen nicht stattfinden können. Ebenfalls wird öfter zusammen eingekauft und gekocht, was auch den Zusammenhalt der Clique von bis zu 20 Leuten fördert.



Kontakt

Jugendclub A 19
Augsburger Straße 28

01309 Dresden

Zahlreiche Unterstützer ermöglichten DOMINO - Stadtteil Blasewitz 2007

Wir möchten uns bei folgenden Stiftungen und Partnern bedanken, durch deren Unterstützung es überhaupt möglich wurde, das Projekt zu realisieren:

Deutsches Nationalkomitee für Internationale Jugendarbeit – Jugendkampagne „Alle anders – alle gleich“

Deutscher Bundesjugendring – Come in contract

Kulturbüro Dresden

Stadtverwaltung Dresden, Jugendamt und Jugendgerichtshilfe

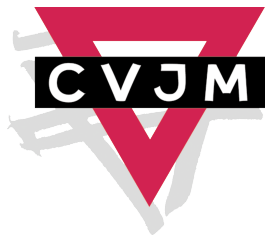
Aufwind Kinder – und Jugendfonds Dresden e.V.

Wohnungsgenossenschaft Aufbau Dresden eG

Fraktion im Sächsischen Landtag DIE.LINKE

Stadtteilrunde Blasewitz

Ortsamt Blasewitz



Kontakt:

Stadtteilprojekt sofa 9

Jugendverein Roter Baum e.V.

Stresemannplatz 9

01309 Dresden

Tel : 0351 – 31 48 945

Mob: 0163 – 77 20 367

Mail: sofa9@roter-baum.de

Web: www.roter-baum.de

Kontakt: Silke Panhans / Reiko Fitzke

Sozialarbeiterbüro Ost

Landeshauptstadt Dresden

Jugendamt

Sozialarbeiterbüro Ost

Augsburger Straße 28

01308 Dresden

Tel : 0351 – 25 24 002

Mob: 0174 – 33 96 955

Mail: streetwork-dresden-ost@web.de

Web: www.streetwork-dresden-ost.de

Kontakt: Emöke Gaßan

CVJM Dresden e.V.

Schandauer Straße 60

01277 Dresden

Tel: 0351 – 3361365

Mail: cvjmdresden@t-online.de

Web: www.cvjm-dresden.de

Kontakt: Tanja Stechow

DNK-Jugendkampagne "alle anders - alle gleich"



Diese Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Mail: info@jugendkampagne.de

Web: www.jugendkampagne.de

Deutscher Bundesjugendring „come in contract“



Das Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung ist eine Kooperation des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und des Deutschen Bundesjugendring.

Mail: info@dbjr.de * Web: www.dbjr.de

Aufwind

Kinder- und Jugendfonds Dresden e.V.



Ortsamt Blasewitz

Stadtteilrunde Blasewitz

